

Die Grenzboten

Wochenschrift für Politik, Literatur und Kunst

ⓑ

69. JAHRGANG 1910

ⓑ

finden **ungeteilten Beifall**. Beweis: Alle Erwartungen übertreffende Zunahme des Einzelverkaufs und der Abonnenten.

Nach **Berlin** überführt, verfügt die Schriftleitung über die ausgedehntesten und modernsten Hilfsmittel zur Ausgestaltung der Grenzboten.

Die hervorragendsten Mitarbeiter

auf allen Gebieten sind gewonnen. Zahlreiche persönliche Verbindungen im ganzen Reiche, die stetig durch Korrespondenz erweitert werden, stehen zur Verfügung.

Wir arbeiten dem Buchhandel in die Hände,

indem wir uns an alle irgendwie in Frage kommenden Persönlichkeiten und Körperschaften **direkt** wenden und sie von Fall zu Fall auf gerade interessierende Artikel hinweisen. **Die Herren Sortimenten finden somit einen gut vorbereiteten Boden**, wenn sie **Die Grenzboten** gebildeten Kunden vorlegen.

Interessenten sind alle akademisch gebildeten Berufe, insbesondere Verwaltungsbeamte, Richter, Lehrer, Rechtsanwälte, Ärzte usw., Grosskaufleute, Industrielle, Offiziere und nicht in letzter Linie Politiker und Literaten.

Bezugsbedingungen: Vierteljährlich M. 6.— ord., M. 4.50 bar.
Einzelne Hefte M. 0.50 ord., M. 0.35 netto/bar.

Verlangen Sie, bitte, auf dem beigelegten Zettel Abonnements-einladungen und bestellen Sie Hefte zum Einzelverkauf.

Berlin S. W. 11.

Verlag der Grenzboten
G. m. b. H.